

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Bauvorhaben:

**RADTOURISTISCHE
BEGLEITINFRASTRUKTUR
AM HEIDERADWEG**

Leistung:

**GRÜNES KLASSENZIMMER
LOS 11-1
BAULEISTUNGEN**

Auftraggeber:

LANDKREIS DAHME-SPREEWALD

Angebotsabgabe

Die nachstehenden Angaben befreien den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zur genauen Prüfung der für das Angebot und die Ausführung der Bauleistungen maßgebenden Unterlagen. Bei Widersprüchen gelten die Angaben in den Positionen des Leistungsverzeichnisses vor denen in der Baubeschreibung.

Vor Ausarbeitung des Angebotes hat sich jeder Bieter vor Ort zu informieren, was er mit Unterzeichnung des Angebotes bestätigt. Nachforderungen, die aus fehlender Vorbesichtigung und entsprechender Fehlkalkulation herrühren, werden vom Auftraggeber nicht anerkannt.

Bedenken gegen die Ausführung sind dem AG rechtzeitig schriftlich mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat die Arbeiten ohne Unterbrechung zügig zu betreiben. Treten Unterbrechungen auf, bedürfen diese genauer Abstimmung mit der Bauleitung des AG.

Die Stellungnahmen, Genehmigungen und Gutachten der Planung sind grundsätzlich zu beachten.

Die technologische Einrichtung der Baustelle sowie die Wahl des Bauablaufes hinsichtlich der Einteilung der Bauabschnitte obliegt dem AN. Der AN ist verpflichtet, dem AG den einwandfreien Ablauf der Baumaßnahme nachzuweisen.

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot bestimmt sich nach dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Beschreibung des Bauvorhabens

Notwendigkeit der Maßnahme

Der Heideradweg ist auf einer ehemaligen Bahntrasse gebaut und wurde 2023 eröffnet.

Die überwiegend ebene Strecke führt die Besucherinnen durch ein Waldgebiet (z.T. Naturschutzgebiet), vorbei an einem Solarpark, dem Highlight „Lieberoser Wüste“ nach Jamlitz zum Grünen Klassenzimmer und von dort weiter nach Weichensdorf.

Entlang der Strecke bieten 8 Stationen interaktive Wissensvermittlung zum Hauptthema „Kräfte der Natur“. Darunter befinden sich die Stationen 4 (Steganlage der Lieberoser Wüste) und 5 (Grünes Klassenzimmer in Jamlitz).

Die Station 5 soll als außerschulischer Lernort mehrere Lernstationen in Form von passenden landschaftsgestalterischen Themenflächen anbieten und als funktionaler Rastplatz auch Radfahrern als Raum für Erholung dienen. Die ansprechende und pflegeleichte Gestaltung der Fläche steht hierbei im Vordergrund.

Es handelt sich dabei um eine Offenfläche mit Gehölzbestand, welche direkt am Radweg im Außenbereich der Ortschaft Jamlitz zwischen KZ – Dokumentationsstätte, Sportanlagen und historischem Bahnhofsgelände liegt.

Zur Durchführung des Vorhabens

Auftraggeber ist der Landkreis Dahme-Spreewald.

Lage der Baustelle, vorhandene öffentliche Verkehrswege

Das Flurstück 60/2, Flur 1 der Gemarkung Jamlitz befindet sich in der Gemeinde Jamlitz und im Landkreis Dahme – Spreewald und hat eine Größe von 3.034 m². Die Fläche ist über die Straße Neue Siedlung zu erreichen.

Baustrom

Die Anschlussmöglichkeit für die Baustromversorgung ist nicht vorhanden und durch den AN im Zuge der Baumaßnahme herzustellen. Das Zuführen an die Baustromversorgung ist Sache des AN. Die Verbrauchskosten für den Baustrom trägt der AN.

Bauwasser

Die Anschlussmöglichkeit für die Bauwasserversorgung ist nicht vorhanden und durch den AN im Zuge der Baumaßnahme herzustellen. Das Zuführen an die Bauwasserversorgung ist Sache des AN. Die Verbrauchskosten für das Bauwasser trägt der AN.

Sanitäreinrichtungen

Ein Bau-WC ist durch den AN zu stellen.

Gerüst

Das Auf-, Um- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten für eigene Leistungen ist bis zu einer Arbeitshöhe von 3,50 m eine Nebenleistung, die nicht gesondert vergütet wird.

Lager- und Arbeitsplätze

Für seitliche Ablagerungsstellen ist der AN verantwortlich. Dabei ist zu beachten, dass angrenzende Nebenanlagen nicht beschädigt werden. Die Beschaffung der Fläche ist Sache des Auftragnehmers. Die Flächen sind vor Ausführung mit dem Auftraggeber abzustimmen.

SiGeKo

entfällt

Anlagen im Baubereich

Sofern erforderlich sind durch den Baubetrieb rechtzeitig vor Baubeginn die zuständigen Medienträger zu informieren und die Schachtgenehmigungen einzuholen. Notwendige Sicherungsmaßnahmen sind durch den Baubetrieb beim Rechtsträger zu veranlassen.

Die Kosten für die Behebung von Schäden an den vorhandenen Leitungen, die auf nicht ausreichende Sicherung zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Beschädigungen sind sofort dem Auftraggeber bzw. dem Rechtsträger (Versorgungsunternehmen) zu melden.

Bauabnahme

Die Leistung ist in jedem Fall abzunehmen.

Der AN hat die Abnahme rechtzeitig schriftlich zu beantragen.

Ausführungsgrundlage allgemein

Auszuführende Leistungen

Werden vertraglich vereinbarte Leistungen geändert oder ergänzt, so ist der Auftragnehmer verpflichtet, vor Ausführung der jeweiligen Leistungen ein Nachtragsangebot mit prüffähiger Kalkulation vorzulegen. Die Preise sind auf Grundlage des Hauptangebotes zu ermitteln.

Vermessung

entfällt

Gleichzeitig laufende Bauarbeiten / Einschränkungen

Es finden keine gleichzeitigen Baumaßnahmen statt.

Zur Koordinierung und Abstimmung unter den einzelnen am Bau Beteiligten, hat der Auftragnehmer an Bauberatungen vor Ort, nach Terminvorgabe durch den Auftraggeber teilzunehmen. Eine gesonderte Berechnung für hieraus eventuell anfallende Behinderungen bzw. Erschwernisse erfolgt nicht.

Die Bauarbeiten sind in der Abfolge der durchzuführenden Leistungen aufeinander abzustimmen.

Durch den AN ist 7 Kalendertage nach Auftragserteilung ein auf den Gesamtbauablaufplan abgestimmter detaillierter Terminplan für die beauftragten Leistungen vorzulegen.

Benötigte Zuarbeiten sind rechtzeitig, mindestens mit 14 Kalendertagen Vorlauf anzukündigen.

Der Auftragnehmer hat in jedem Fall Bauarbeiten Dritter zuzulassen und ggf. den Bauablauf daraufhin im Rahmen der Möglichkeiten abzustimmen. Dies gilt insbesondere hinsichtlich Bauarbeiten der von den Medienträgern ggf. beauftragten Fachfirmen zur Sicherung und/oder Umverlegung vorhandener

Leitungen etc.

Eventuelle Aufwendungen für Erschwernisse im üblichen Rahmen aus Behinderungen durch Baumaßnahmen Dritter werden nicht vergütet. Der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich mit den entsprechenden Firmen bei parallel laufenden Baumaßnahmen Koordinierungsabstimmungen in Bezug auf Termine und Leistungsabgrenzung zu führen.

Die Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden Bauberatungen ist zu gewährleisten.

Ausführungsunterlagen

Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Unterlagen

Nach Auftragserteilung werden dem Auftragnehmer vom Auftraggeber die Ausführungsunterlagen der Baumaßnahme zur Verfügung gestellt. Die Bauausführung hat nur nach Plänen zu erfolgen, die zur Bauausführung freigegeben sind.

Die der Leistungsbeschreibung beiliegenden Pläne mit dem Status „Ausschreibung“ dienen nur der Angebotsaufstellung und sind nicht zur Ausführung freigegeben.

Vom Auftragnehmer zu beschaffende Unterlagen

In Absprache sind zu erbringen:

- Bauablauf- und Finanzierungsplan
- Baustelleneinrichtungsplan
- Bauzeitenplan
- Anzeige an die Berufsgenossenschaft

Für die Beschaffung aller vorgenannten zusätzlichen Unterlagen können keine zusätzlichen Kosten berechnet werden.

Bautagesberichte:

Durch den AN sind täglich Bautagesberichte anzufertigen und im Rahmen der Bauberatung an die Bauleitung zu übergeben.

Vorbemerkungen

Im LV enthaltene Angaben befreien den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zur genauen Prüfung der für die Ausführung der gesamten Bauleistung maßgebenden örtlichen und sonstigen Verhältnisse. Der AN Bau hat die Arbeiten ohne Unterbrechungen zügig auszuführen. Auftretende Unterbrechungen bedürfen der Abstimmung mit dem Bauherren bzw. dessen örtlicher Bauüberwachung. Die Festlegungen der zugehörigen Planung, der Stellungnahmen und Genehmigungen der zuständigen Behörden sowie der betroffenen Träger öffentlicher Belange sind durch den AN und seine NAN zu beachten.

Die Verkehrssicherungspflicht im Bereich der Baustelle sowie die Einholung einer verkehrsrechtlichen Anordnung für die bauzeitliche Zufahrt obliegt dem AN Bau. Rechtzeitig vor Baubeginn sind die zuständigen Rechtsträger der im Baubereich befindlichen Kabel und Leitungen zu informieren und die Schachtgenehmigungen einzuholen. Der Beginn und die Fertigstellung der Baumaßnahme sind den zuständigen örtlichen Behörden (u.a. Landkreis Dahme-Spreewald, Naturwelt-Lieberoser Heide GmbH) rechtzeitig anzuzeigen.

Bereits vorhandene Absteckungen, Grenzsteine, Festpunkte, Höhenmarken und dgl. sind vor Arbeitsbeginn zu sichern. Wird durch unsachgemäße Behandlung, Verschiebung oder Verlust solcher Punkte eine Neuvermessung notwendig, geht diese zu Lasten des AN. Sollten sich bei der Durchführung der Maßnahme Hinweise auf das Vorhandensein von Bodendenkmalen ergeben, so sind die Arbeiten einzustellen und die untere Denkmalschutzbehörde unverzüglich zu informieren.

Baubegleitend sind Beprobungen der Abbruch- und Aushubmaterialien sowie deren Klassifizierung entsprechend Ersatzbaustoffverordnung vorzunehmen. Alle anfallenden Abfälle sind nach Abfallarten getrennt zu lagern und (entsprechend Beprobung und Klassifizierung) vorrangig zu verwerten bzw. bei Erfordernis zu entsorgen. Nach Bauende ist der unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde des Landkreises Dahme-Spreewald eine Bilanz mit Auflistung der Art, der Menge und des Verbleibs der verwerteten bzw. entsorgten Rückbaustoffe (u.a. Bodenaushub und Abbruchmaterial) vorzulegen. Sollten sich bei der Durchführung der Maßnahme Hinweise auf das Vorhandensein von schädlichen Bodenveränderungen oder -verunreinigungen ergeben, so ist die zuständige Behörde

unverzüglich zu informieren.

Für die Bauleistungen erforderliche Vermessungen und Absteckungen sind in die entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren. Bei der Kalkulation der Einheitspreise sind alle Aufwendungen für das Liefern, den Einbau/ Montage sowie für die Hilfs- und Nebenarbeiten, Stoff- und Materialkosten bis zur fertigen Leistung einzurechnen, auch wenn in den OZ nicht gesondert beschrieben. Besondere Erschwernisse bzw. Anforderungen auf Grund von beengten oder schwer befahrbaren Zufahrten für den Transport von Baumaterial, Baumaschinen und Fahrzeugen zur Baustelle und zurück sowie das damit in Zusammenhang stehende Erfordernisse des Einsatzes kleiner Technik für die Bauausführung bzw. des Umladens sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Der Bürocontainer für den AG ist bis zur Abnahme der gesamten Bauleistung einschl. der Fremdgewerke, wenn vom AG nicht anders angeordnet, auf der Baustelle zu belassen.

Winterbaumaßnahmen werden nicht gesondert vergütet und sind in die entsprechenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren. Schlechtwetterperioden sind vom AN in der Bauablaufplanung zu berücksichtigen und in die Einheitspreise der einzelnen Positionen mit einzukalkulieren. Nachforderungen aus Stillstandszeiten infolge ungünstiger Witterungsbedingungen werden vom AG nicht anerkannt. Der AN ist für alle erforderlichen Arbeiten und Sicherungsmaßnahmen im Winter verantwortlich.

Für die Zeit zwischen 20:00 Uhr bis 06:00 Uhr wird Bauruhe angeordnet. Störende Faktoren wie Lärm-, Luft- und Lichtemissionen sind gemäß den gültigen Richtlinien soweit wie möglich zu minimieren oder zu unterlassen. Baugruben sind bei längeren Arbeitsunterbrechungen (z.B. Wochenende) so zu hinterlassen, dass eine Schädigung von Tieren ausgeschlossen und ein gefahrloses Entkommen gewährleistet wird (z.B. durch Anstellen von Brettern in der Baugrube als Ausstiegshilfe). Bei Wiederaufnahme von Arbeiten nach Unterbrechungen sind die Bauflächen durch eine ökologische Baubegleitung oder eine von dieser eingewiesenen Person, auf geschützte und wildlebende Tiere zu kontrollieren und ggf. freizugeben. Bei Auffinden von geschützten und wildlebenden Tieren sind diese fach- und tierschutzgerecht zu bergen und umzusetzen.

Alle erforderlichen Leistungen umfassen die komplette Lieferung, der dazugehörigen Stoffe, einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle sowie erforderliche Zwischen- und Höhentransporte bis zur Verwendungsstelle und dem fachgerechten Einbau.

Die vorgesehene Maßnahme, insbesondere die Zufahrt- und Stellplatzbefestigung ist so auszuführen, dass Bodenverunreinigungen oder schädliche Bodenveränderungen ausgeschlossen sind. Bei Einsatz von Recyclingmaterialien als Unterbau sind die Grenzwerte Z0* der LAGA-Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen (teil Boden) einzuhalten.

Die vorgenannten Hinweise sind in die betreffenden Leistungspositionen mit einzukalkulieren. Grundlage und Bestandteil der angebotenen Leistungen bilden die Bedingungen der VOB, Teil A, B und C in der gültigen Form zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses.

Sämtliche ausgeschriebene Positionen sind fertige Leistungen, einschl. aller Nebenleistungen gem. DIN 18299 und sind unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften mit dem Einzelpreis abgegolten.

Grundlagen des Leistungsverzeichnisses sind:

- Herstellervorschriften
- Landesbauordnung des jeweiligen Bundeslandes
- alle relevanten DIN- und EN-Normen bzw. Verbandsrichtlinien
- alle relevanten Sonderbauvorschriften
- VOB, Teil B und C

Unterschreitungen der Leistungs- und Funktionsanforderungen der genannten Produkte sind nicht zulässig. Maßgeblich für die Gleichwertigkeit sind die technischen Spezifikationen und Herstellervorgaben. Die Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen.

Alle erforderlichen Leistungen umfassen die komplette Lieferung der dazugehörigen Stoffe, An- und Abtransport, einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, erforderliche Zwischen- und

Höhentransporte bis zur Verwendungsstelle, den fachgerechten Einbau sowie fachgerechte Entsorgung anfallender Abfälle.

Die Ausführung der Bauarbeiten hat nach dem anerkannten Stand der Technik zu erfolgen. Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerkliche Regeln sind einzuhalten.

Während der gesamten Bauarbeiten sind angrenzende und umliegende Gebäude und Bauteile vor Beschädigung und Verschmutzung zu schützen. Diese Leistungen sind mit dem Einzelpreis abgegolten. Für die Beschädigung aller Einrichtungen oder fertiger Gewerke durch das Personal des AN ist dieser ersatzpflichtig. Das gilt auch für Außenanlagen.

Durch den Auftragnehmer ist sein Arbeitsplatz täglich zu säubern. Abfall und Schutt sind unverzüglich, mindestens jedoch im Intervall von 1 KW abzufahren. Zwischenlagermöglichkeiten sind nicht vorhanden. Bei Nichteinhalten ist die Bauleitung berechtigt, Dritte mit der Säuberung zu beauftragen. Die daraus entstehenden Kosten trägt der Verursacher.

Die vorgenannten Leistungen sind in die Einheitspreise der betreffenden Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Der Auf-, Um- und Abbauen sowie das Vorhalten der Gerüste, deren Standfläche nicht höher als 3,50 m über dem Fußboden liegen sind gem. VOB Teil C, DIN 18 299 "Allgemeine Regelungen für Bauleistungen jeder Art" Ziffer 4.1, eine Nebenleistung, die nicht gesondert vergütet wird.

Werden im Zuge der Abbrucharbeiten unbekannte Leitungen oder Kabel angetroffen, sind die Leistungen zu unterbrechen und die Bauleitung zu informieren.

Bestehen nach Ansicht des Auftragnehmers Bedenken über die statische Belastung von abzubrechenden Bauteilen, ist umgehend die Bauleitung zu informieren und die weitere Vorgehensweise abzustimmen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01	Baustellenbereich				
01.01	Baustelleneinrichtung				
01.01.0001	Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertrags- gemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteein- satz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Unterkünfte, Werk- stätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antranspor- tieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungsein- richtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstel- len. Der Bereich der Baustelleneinrichtung ist zu umzäunen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Bei Bedarf zur Verminderung von Staubemissionen Zu- fahrten zur Baustelle wässern. Schachtabdeckungen, Straßen- kappen u.ä. auf und entlang der Zufahrten sichern bzw. bei Be- darf ersetzen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Auf- wuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausfüh- ren. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheits- preisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im LV ent- halten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Ab- schnitte und Gewerke des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle herstellen wird gesondert vergütet. Psch Vorbemerkung: Nach Abschluss der Baumaßnahme ist der durch Baumaschinen und Materiallagerung verdichtete Boden durch geeignete Maßnahmen wieder zu lockern. Der AN hat sich die ordnungsgemäße Wiederherstellung der von ihm bearbeiteten bzw. genutzten Flächen von den entsprechen- den Grundstückseigentümern schriftlich bescheinigen zu lassen und dem AG vorzulegen. Vorstehende Leistungen sind in die nachfolgende Position einzukalkulieren.				
01.01.0002	Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte und Gewerke des Leistungsverzeichnisses. Psch				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Vorbemerkung:

Ein Versorgungsanschluss für Baustrom ist auf der Baustelle nicht vorhanden.
Für das Heranführung der Elektroenergie hat sich der AN mit dem örtlichen Energieversorgungsunternehmen abzustimmen sowie eine vom zuständigen Netzbetreiber zugelassene Elektrofirma mit einzubinden.
Anfallende Kosten für Gebühren u. dgl. sind in den EP der folgenden Position einzukalkulieren. Die Kosten für Umbindung, Rückbau und erforderliche Erdarbeiten sind mit dem EP der nachfolgenden Position ebenfalls abgegolten.

01.01.0003	Anschlussleitung zwischen dem Netz der öffentlichen Ver- und Entsorgungsträger und der Übergabestelle auf der Baustelle für Baustrom, nach Anweisung der öffentlichen Ver- und Entsorgungsbetriebe, herstellen, vorhalten und beseitigen. Anschlusskosten werden nicht gesondert vergütet.				
			Psch		.....

01.01.0004	Beweissicherung Zuwegung öffentlicher Bereich durch einen öffentlich bestellten Bausachverständigen durchführen. Die Beschaffenheit der Zuwegung im öffentlichen Bereich und der Baustellenzufahrt ist vor Beginn der Bauarbeiten und nach dem Baugeschehen zu dokumentieren und der Bauleitung des AG zu übergeben. Die Beseitigung von entstandenen Beschädigungen und Verschmutzungen der vorhandenen Zuwegung (öffentlichen Straßen) während der Bauzeit und nach Beendigung der Bauarbeiten durch den AN sind in die Positionen "Baustelleneinrichtung und Beräumung " einzukalkulieren, Die tägliche Reinigung der Straßen wird gesondert vergütet.				
			Psch		.....

01.01.0005	Erstellung und Lieferung eines Baustelleneinrichtungsplanes für die gesamte Baumaßnahme. Der Baustelleneinrichtungsplan muss in Abstimmung mit dem AG und der örtlichen Bauüberwachung im Wesentlichen enthalten: - bauzeitliche Zuwegungen (nach Erfordernis), - Lagerflächen, Standorte von Geräten, - Auflistung der auf der Baustelle vorhandenen Geräte und Hilfsmittel. Bei der Konzipierung des Planes sind die besonderen örtlichen Gegebenheiten und Auflagen aus der Plangenehmigung, insbesondere der wasserrechtlichen und naturschutzrechtlichen Genehmigung zu beachten. Keine Lagerung von Kraftstoff, Schmierstoffen u.ä. Mittel. Keine Betankung von Geräten im Baustellenbereich. Bei wesentlichen Änderungen ist der Baustelleneinrichtungsplan fortzuschreiben. Ablieferung in 3-facher Ausfertigung auf Weißpapier und 1-fach digital im dxf- Format, dwg- Format und pdf-Format. Der Baustelleneinrichtungsplan gilt für alle Kapitel dieses Leistungsverzeichnisses. Die Baumaßnahmen aller Kapitel sind entsprechend im Baustelleneinrichtungsplan zu berücksichtigen.				
			Psch		.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
01.01.0006	Bautafel mit glatter Oberfläche, einschl. Grundkonstruktion, Rahmen und Aussteifungen, sowie Anstrich und Beschriftung (nach Angaben des AG) liefern, standsicher aufstellen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten und wieder abbauen, abtransportieren. Abmessungen: Breite bis 0,75 m - Höhe bis 1,25 m (ohne Grundkonstruktion). Konkrete Abmessungen, Inhalt, Umfang und Schriftbild: nach Angaben des AG. Hintergrund: weiß, Schrift: schwarz, Logos: farbig.	1	St	.....	.....
01.01.0007	Bauzaun nach Angaben des AG standsicher herstellen, während der Bauzeit für Gesamtbauvorhaben auch der Folgegewerke vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 2,0 m. Zaun aus Betonstahlmatten. Nutzungsdauer: 4 Wochen	60	m	.....	.....
01.01.0008	Verlängerung der Gebrauchsüberlassung des unter Position 01.01.0007 beschriebenen Bauzaunes über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. Gebrauchsüberlassung: 10 Wochen Mengenermittlung: m x Wochen	600	m/Wo	.....	.....
01.01.0009	WC-Kabine antransportieren, aufstellen, vorhalten, unterhalten und nach Beendigung der Gesamtbaumaßnahme beseitigen. Die Nutzung ist für die am Bau beteiligten Firmen zu gewährleisten und zu gestatten. Regelmäßige Ver- und Entsorgung nach Erfordernis. Grundeinsatzzeit: 4 Wochen	1	St	.....	.....
01.01.0010	Verlängerung der Gebrauchsüberlassung der unter Position 01.01.0009 beschriebenen WC-Kabine über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. Gebrauchsüberlassung: 10 Wochen Mengenermittlung: St x Wochen	10	StWo	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
01.01.0011	Bürocontainer für den AG anfahren und aufstellen. Baubüro über die gesamte kalkulierte Bauzeit vorhalten. Nach Beendigung der Bauzeit mit allen Einrichtungen abbauen und abfahren. Standplatz anlegen und herrichten. Bürowagen mit einem Ablagetisch und einem verschließbaren Akten-/Kleiderschrank, zzgl. 1 Tisch für ca. 10 Personen mit Stühlen. Elektrische Beleuchtung sowie Heizgelegenheit einrichten. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten, Verunreinigungen beseitigen. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Bürowagens durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet. Bürowagen, 1 Arbeitsplatz. Bürofläche mindestens ca. 10 m2. Aufstellfläche stellt AN zur Verfügung.	1	St	.....	.....
01.01.0012	Lieferung einer Fotodokumentation in digitalisierter Form im JPEG-Format über den gesamten Bauablauf mit Darstellung aller Bauteile und Schichten die nach Fertigstellung nicht mehr sicht- und prüfbar sind, sowie aller wichtigen Bauzustände. Einschl. Beschreibung der Fotos mit Datumsangabe anfertigen und dem Bauherrn mit den Bestandsunterlagen in digitalisierter Form auf Datenträger CD-ROM sowie als Ausdruck in Papierform in einer Mappe übergeben. Bildformat: 10 x 15 cm, farbig, Anzahl ca. 40 Bilder		Psch		.....
01.01 Baustelleneinrichtung					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.02	Baustellenzufahrt und Lagerflächen				
01.02.0001	Bauzeitliche Zuwegungen und BE-/Lagerflächen während der Bauzeit vor- und unterhalten. Fehlstellen und Schlaglöcher beseitigen. Zur Verminderung von Staubemission nach Erfordernis regelmäßig wässern.		Psch	.....	
01.02.0002	Beseitigung der vom AN verursachten Verschmutzungen der genutzten öffentlichen Straßen infolge von Erdarbeiten und Transporten während der Bauzeit im Bau- und Zufahrtsbereich. Ausführung täglich auf Anordnung des AG. Anfallende Stoffe einer Verwertung n. Wahl des AN zuführen.		Psch	.....	
01.02.0003	Geotextil entsprechend "Merkblatt für die Anwendung von Geotextilien im Erdbau" verlegen. Eignungsprüfungszeugnis vorlegen. Eigenüberwachungsprüfungen durchführen. Material = Geotextil aus Polyestergeräten 500 g/m2. Für Lager- bzw. Kranstellfläche bei Anlieferung und Montage des WC-Containers. Das Material ist mit Überlappung an den Stößen von mind. 50 cm einzubauen. Überlappungsverluste sind in den Einheitspreis einzurechnen. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche nach Aufmaß. Angebotenes Fabrikat: Eintrag im Bieterangabenverzeichnis. Nach Beendigung der Bauarbeiten ist das Geotextil aufzunehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuzuführen.	150	m ²	.....	.....
01.02.0004	Einbau einer Schottertragschicht auf dem vorgeschriebenen Geotextil. Mineral-Gemisch 0/45 mm. Material liefern, einbauen und mit Nachweis verdichten, mit Ev2 = 100 MN/m2 auf der Oberfläche. Seitliche Abboschung 1:1. Dicke der verdichteten Schicht: 30 cm. Für Lager- bzw. Kranstellfläche bei Anlieferung und Montage des WC-Containers. Abrechnung nach Aufmaß in der mittleren Einbaubreite. Nach Beendigung der Bauarbeiten ist das Material aufzunehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuzuführen. Kranstellfläche: ca. 12,0 x 8,0 m.	45	m ³	.....	.....
01.02.0005	Verlegung von Straßenplatten, Beton, 3 m breit, zur bedarfsweisen Stabilisierung der Kranstellfläche bzw. Unterstützung der Prätzen in Abhängigkeit der Witterungsverhältnisse, einschl. Liefern, Vorhalten der Platten auf der Baustelle, Verlegen und Rückbau. Für Lager- bzw. Kranstellfläche bei Anlieferung und Montage des WC-Containers. Verwendetes Material bleibt in Besitz des AN.	150	m ²	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.02 Baustellenzufahrt und Lagerflächen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.03	Bauvorbereitende Maßnahmen				
01.03.0001	Absteckungs- und Vermessungsarbeiten für das gesamte Los Grünes Klassenzimmer: - Herstellen und Sichern von Lage- und Höhenfestpunkten durch Anschluss an das Festpunktnetz mittels Polygonzug, einschl. Erstabsteckung der - Überdachung - WC-Container - Bienenburg - Wildkräutergarten - Totholzhecke - Totholzareal - Vogelschutzhecke (2 Stück) - Wegeverlauf Trampelpfad Übergabe der Meßdaten an den Auftraggeber. Beschaffung der Unterlagen Festpunktfeld. - Planums- und Zwischenschichtabsteckung - Deckenhöhenabsteckung - Schnurdrahterstellung und Einmessung zur Bestätigung durch den Nutzer - Absteckung für Kanal- und Rohrleitungsarbeiten Es sind mindestens zwei, für den Zeitraum der Gesamtmaßnahme dauerhaft zu sichernde, Höhenfestpunkte herzustellen. Absteckungsvermessung und Höhenfestpunkte durch ein Vermessungsbüro herstellen. Absteckriss an Bauleitung des AG übergeben. Sicherungspunkte bis zum Bauende erhalten. Herstellung von mind. zwei Höhenfestpunkten. Beschaffung der Unterlagen Festpunktfeld.				
			Psch		.....
01.03.0002	Erstellen des Schnurgerüstes für den Neubau, mit Holzbohlen im Beisein des bereits gebundenen Vermessungsingenieurs . Bis zur Fertigstellung der Bodenplatte ist das Schnurgerüst vorzuhalten, laufend zu überprüfen und erst dann abzubauen. Anfallendes Abbruchmaterial geht in Eigentum des AN über. Ausführung: - WC-Container - Überdachung Grünes Klassenzimmer				
			Psch		.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
01.03.0003	Lichtraumprofilschnitt im Baustellenbereich durchführen. Äste erforderlichenfalls auf Astring absägen oder auf Zugast einkürzen. Abrechnung nach Anzahl bearbeiteter Bäume/Sträucher. Höhe des lichten Raumes 4,00 m über vorhandenem Weg. Breite des seitlichen Sicherheitsraumes vom Rand des vorhandenen Weges 0,50 m. Schnittflächen über 3 bis 10 cm Durchmesser vollflächig mit Wundbehandlungsstoff versehen. Bei Schnittflächen über 10 cm Durchmesser Wundbehandlungsstoff nur auf den Wundrand und das angrenzende Splintholz (ca. 2 cm) auftragen. Gesamtes Schnittgut dem Totholzareal des AN zuführen (siehe Lageplan). Der Umfang des Lichtraumprofilschnittes ist vor Durchführung in Abstimmung mit dem AG bzw. dessen öBÜ festzulegen.	10	St	.....	.....
01.03.0004	Baum fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Durchmesser bis 0,75 m. Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden. Roden des Wurzelstockes wird gesondert ausgeschrieben. Stammholz geht in das Eigentum des AG über. Stammholz schneiden. Der Umfang der Baumfällung ist vor Durchführung in Abstimmung mit dem AG bzw. dessen öBÜ festzulegen. Gesamtes Astwerk und Stammholz dem Totholzareal des AN zuführen (siehe Lageplan).	3	St	.....	.....
01.03.0005	Wurzelstock roden. Abgerechnet wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser bis 0,75 m. Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern. Wurzelstöcke und Schlagabraum dem Totholzareal des AN zuführen (siehe Lageplan).	3	St	.....	.....
01.03.0006	Mantel mit Polsterung zum Schutz des Baumstammes vor mechanischer Beschädigung herstellen und während der Bauzeit unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Der Stammumfang wird 1 m über Geländeoberfläche gemessen. Stammumfang bis 50 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe 2,0 m. Schutzmaterial nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen. Material von der Baustelle entfernen und einer Verwertung n. Wahl des AN zuführen.	5	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

01.03.0007 Schutz des Wurzelbereiches von Bäumen vor Druckschäden, bei Überfahrten und Auflasten. Auflegen von untereinander verbundenen Bohlen, Dicke 40 mm. Material nach Bauende aufnehmen und einer Verwertung n. Wahl des AN zuführen. Arbeiten in Wurzelbereichen erfolgen unter Einhaltung der DIN 18920 und RAS-LP 4.

Die Position kommt nur auf Anweisung des AG zum Einsatz!

50 m²

.....

01.03 Bauvorbereitende Maßnahmen

01 Baustellenbereich

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02	Errichtung Bauwerk				
02.01	Erdarbeiten				
02.01.0001	Oberbodenabtrag zur Wiederverwendung, Dicke bis 20 cm Oberboden Homogenbereich 1 ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen, Boden lagern in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Dicke des Abtrages bis 20 cm. Aushub für Gründung Überdachung und WC-Container Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Fläche für die Mieten ist durch den AN bereitzustellen.	80	m³	.....	.....
02.01.0002	Oberbodenabtrag zur Entsorgung, Dicke bis 20 cm Oberboden Homogenbereich 1 ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen, Boden von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Dicke des Abtrages bis 20 cm. Aushub für Flächenbefestigung, Leitungsgräben, Wegebefestigung Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	50	m³	.....	.....
02.01.0003	Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen vorhandenen geeignete Boden profilgerecht lösen, laden, abtransportieren und zum Wiedereinbau auf Zwischenlager des AN transportieren. Fein- bis Mittelsand vereinzelt Ziegelbruch, Homogenbereich A2 Materialwerte nach EBV = BM-0 Aushubtiefe: bis 1,00 m Ausführung Bodenplatte WC Container Abrechnung nach Abtragsprofilen. Überschüssigen Boden nach Wahl des AN verwerten. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen. Die Baugrubensohle ist mit einer schweren Vibrationsplatte durch 5 Übergänge fachgerecht nachzuverdichten. Ein Verdichtungsgrad Dpr >= 98% ist nachzuweisen. Erdstoffbeprobung und Wiedereinbau werden gesondert vergütet.	13	m³	.....	.....
02.01.0004	Filtervlies liefern und unter Kiesschicht Bodenplatte verlegen, Überlappung von mind. 20 cm, abgerechnet wird die verlegte Fläche ohne Überlappung. Flächengewicht 200 g/m², GRK 2, wirksame Öffnungsweite 0,18 mm, kf-Wert 3x10-3 m/s (bei 20 kPa).	18	m²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.01.0005	Material als Baugrund (Bodenverbesserung) liefern, einbauen und verdichten. Baugrube 'Bodenplatte' Material = Kies-Sand-Gemisch. Verdichten 'mind. 98 v. H., Einbau in Lagen von max. 30 cm.' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	5	m³	.....	.....
02.01.0006	Planie der vorbeschriebenen Kiesschicht. Ausführung unmittelbar vor dem Einbringen der Bodenplatte Fußboden als planebene Fläche mit höchstens +/- 2 cm Höhendifferenz.	30	m²	.....	.....
02.01.0007	Boden für Baugruben im Bereich von Einbauten, Kabeln, Leitungen u.dgl. in Handschachtung ausheben als Zulage. Berechnet wird der Mehraufwand. Abgerechnet werden die von Hand ausgehobenen Grubenbereiche in allen Tiefen.	5	m³	.....	.....
02.01.0008	Leitungsgraben für Kabelschutzrohre DN 50 u. DN 100 ausheben. Bauteil: Stromkabel Aushub zwischenlagern und wiedereinbaufähigen Erdstoff aufnehmen und lagenweise den Rohrgraben verfüllen, in der Rohrleitungszone mit 97% DPr verdichten, Verfüllmengen oberhalb der Rohrleitungszone nach den Bestimmungen der ZTV A - StB 97 verdichten, verdrängter Boden wird Eigentum des AN und ist schadlos zu beseitigen. Einschl. Warnband liefern und verlegen. Aushubtiefe bis 1,50 m	10	m	.....	.....
02.01.0009	Boden der Gräben für Trinkwasserleitung bis da 75 ausheben, Aushubtiefe über 1,25 m bis 1,75 m Boden der Gräben für TW-Leitung bis da 75 aus PE-HD, profilgerecht für die Ausbildung der Gräben sowie der Arbeitsraumbreiten nach DIN EN 1610 und DIN 4124 ausheben, Aushub zur Lagerfläche des AN transportieren, lagern, einschl. Verbau nach DIN 4124 und VBG 37 soweit erforderlich, entspr. statischen konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen, nach Wahl des AN. Aufbruch der Oberflächenbefestigung wird gesondert vergütet. Handschachtungen im Bereich unterhalb von kreuzenden Medien wird nicht gesondert vergütet und ist in den EP einzurechnen, Wiedereinbaufähigen Erdstoff am Lagerplatz des AN aufnehmen und zur Einbaustelle transportieren, lagenweise den Rohrgraben verfüllen, in der Rohrleitungszone mit 97% DPr verdichten, Verfüllmengen oberhalb der Rohrleitungszone nach den Bestimmungen der ZTV A - StB 2012 verdichten, Rückverfüllung bis Planum Verkehrsfläche bzw. Planum Oberbodenandeckung. verdrängter Boden ist einer Wiederverwendung oder einer Wiederverwertung zuzuführen,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Aushubtiefe bis 1,75 m, Bodenklasse 3 bis 4.	10	m	.....	.....
02.01.0010	Offene Wasserhaltung Rohrgraben Trinkwasserleitung Offene Wasserhaltung zum Freihalten der langgestreckten Baugrube nach Wahl des AN herstellen, vorhalten, betreiben, umsetzen innerhalb der Baugrube und abbauen. Bauabschnitt: Trinkwasserleitung Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Sohldränagen, Zu- und Ableitungen, Probeläufe, Sandfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert berechnet. Es sind geräuscharme Aggregate einzusetzen. Vorfluter = örtliches Grabensystem, Entfernung ca. 50 m. Entwässerungstiefe mind. 0,50 m unter Baugrubensohle.	10	m	.....	.....
02.01.0011	Kies als Füllkies zur Rohrleitungseinsandung und zur Herstellung des Sandbesttes gem. Herstellervorschriften bzw. DIN EN 1610 liefern und fachgerecht einbauen und Verdichten. Körnung 0 - 4 mm, Verdichtung lagenweise von Hand, Ausfüllen sämtlicher Hohlräume. verfüllen bis mind. 10 cm über Rohrscheitel	2,5	m³	.....	.....
02.01.0012	Verdichtungsfähigen nichtbindigen Erdstoff als Bodenaustausch liefern, ausgetauschten Erdstoff am Lagerplatz des AN laden und einer Wiederverwertung zuführen. Aushub und Einbau werden über die jeweilige Grabenposition vergütet. Der Einbau von Austauscherdstoff erfolgt nur nach vorheriger Abstimmung mit der BOL und entsprechend des anstehenden Baugrundes. Grabentiefe bis 3,00m.	5	m³	.....	.....
02.01.0013	Feinplanum Leitungszone Herstellen von Feinplanum in der Leitungszone +/- 2 cm. Boden verdichten in der Rohrleitungszone mit 97 %.	10	m²	.....	.....
02.01.0014	Probennahme und Analyse des anstehenden Bodens bzw. des Baugrubenaushubs nach LAGA TR 20 durch ein zugelassenes Prüflabor. Abstimmung mit der zuständigen Abfallbehörde zur Festlegung des Entsorgungsweges. Zusammenstellen der Ergebnisse in Form eines Berichtes. Auslieferung in 3-facher Ausfertigung auf Weißpapier und 1-fach digital (pdf).	2	St	.....	.....
02.01.0015	Bodenaushub einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Boden nach TR LAGA von über Z 0 bis einschließlich Z 1.2. Abfallschlüsselnummer: 170504 Boden und Steine (nicht schadstoffhaltiger Abfall). In den Einheitspreis sind nur die Entsorgungskosten aufzunehmen. Der Aushub sowie die Bereitstellung zum Abtransport werden über die entsprechende Aushubposition vergütet.	15	t	.....	.....
				Übertrag:	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.01.0016	Erdstoff für Hinterfüllung der Baugrube für Auffüllung des Geländes zur höhenmäßigen Anpassung und Angleichung des Bauwerks an das vorhandene Gelände mit zu lieferndem, verdichtungsfähigem, nichtbindigem Erdstoff, (Z 0 nach LAGA), Bodenklasse 3, lagenweise einbauen und verdichten. Verdichtung mit Dpr 100 % befahrener Bereich und 95 % übriger Hinterfüllbereich. Abgerechnet wird nach Aufmaß. Die Position kommt nur auf Anweisung des AG zum Einsatz!	10	m³	.....	.....
02.01.0017	Erdstoff für Hinterfüllung der bauseitigen Baugrube für Auffüllung des Geländes zur höhenmäßigen Anpassung und Angleichung des Bauwerks an das vorhandene Gelände mit vorhandenem Erdstoff. Erdstoff von Zwischenlagerplatz des AN aufnehmen, zur bauseitigen Baugrube transportieren, Transportweg bis 500 m, lagenweise einbauen und verdichten. Verdichtung mit Dpr 95 % Hinterfüllbereich. Abgerechnet wird nach Aufmaß.	13	m³	.....	.....
02.01.0018	Oberboden des AG profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die angedeckten Flächen. Andeckung auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen, Mulden u.ä. Dicke der Andeckung bis ca.20 cm. Planum herstellen.	52	m³	.....	.....
02.01 Erdarbeiten				.....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.02	Beton- und Stahlbetonarbeiten				
02.02.0001	Ortbeton unter Frostschrürze als Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton C8/10 liefern und einbauen, einschl. Schalung herstellen.	2	m³	.....	.....
02.02.0002	Kunststoff-Noppenbahn unter Bodenplatte als Sauberkeitsschicht, Noppenbahn aus Polyethylen (zähelastisch, schlag-, stoß-, bruchfest) z.B. DELTA-MS, o.glw. liefern und einbauen, einschl. aller erforderl. Nebenarbeiten.	17	m²	.....	.....
02.02.0003	Bodenplatte aus bewehrtem Beton C25/30 XC2, XF1, XA1, WF auf verdichtetem Untergrund herstellen. Oberfläche rauh verrieben. Einschl. Durchführung von Leerrohren. Dicke der Bodenplatte: 20 cm einschl. Schalung, Bewehrung und Lieferung von Leerrohren werden gesondert vergütet.	4	m³	.....	.....
02.02.0004	Kabelleerrohr aus PE-HD, flexibel als Schutzrohr DN 110, Länge ca. 2,00 m liefern und verlegen. Lage nach Angabe der Bauleitung in Absprache mit AG. Rohrenden provisorisch verschließen, einschl. Verschlusstopfen 2 St. je Leerrohr.	2	St	.....	.....
02.02.0005	Betonfundament 50 x 50 x 80 cm herstellen, aus Beton C 25/30, XC2, XF1, XA1, WF für Stützeinbau der Überdachung Fundament ausheben, OK Fundament mindestens 14 cm unter OK Belag anlegen, Grube mit Aushubmaterial wiederverfüllen und verdichten, nicht benötigter Aushub ist zu entsorgen.	21	St	.....	.....
02.02.0006	Betonfundament 30 x 30 x 80 cm herstellen, aus Beton C 25/30, XC2, XF1, XA1, WF für Stützeinbau des Sichtschutzes Fundament ausheben, OK Fundament mindestens 14 cm unter OK Belag anlegen, Grube mit Aushubmaterial wiederverfüllen und verdichten, nicht benötigter Aushub ist zu entsorgen.	3	St	.....	.....
02.02.0007	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen liefern und einbauen. Bauteil = Bodenplatte Stahlsorte B500A Durchmesser = 8-20	0,1	t	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.02.0008	Betonstahlmatte B500, einschl. Unterstützungskörbe für obere Bewehrungslagen für Betonplatte liefern, schneiden, biegen und verlegen.	0,2 t		.....	.....
02.02.0009	Unterstützungskörbe DBV-DT-12-B-L für Bodenplatte liefern und einbauen.	25 m		.....	.....
02.02 Beton- und Stahlbetonarbeiten				.....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.03	Trinkwasser				
02.03.0001	Rohr 40 x 3,7, Polyethylen PAS 1075 Typ 1 oder 2, PE 100 RC, SDR 11, TW liefern, auf einwandfreie Beschaffenheit prüfen, höhen- und fluchtgerecht im Rohrgraben verlegen. Rohrverbindungen: spannungsfreie Heizelementstumpfschweißung.	10	m	.....	.....
02.03.0002	Warnband liefern und verlegen. Farbe blau, Aufschrift "Trinkwasser" für TW-Leitung, einschl. Ortungsdraht.	10	m	.....	.....
02.03.0003	Innendruckprüfung nach DIN EN 805 / DVGW W 400-2 an Druckrohrleitungen für Wasser, PN 10, bis DN 100, Wasser liefern und beseitigen, Druckprüfung mit Druckschreiber, inbegriffen alle Nebenarbeiten.	10	m	.....	.....
02.03.0004	Druckrohrleitung für Trinkwasser vor Inbetriebnahme spülen, desinfizieren DVGW W 291, einschl. Hygienennachweis von einem unabhängigen Labor, Wasser liefern und beseitigen, Rohr bis DN 100. Die Hinweise des DVGW-Arbeitsblattes W 291 „Desinfektion von Wasserversorgungsanlagen“ und DVGW-Arbeitsblattes W 400-2 „Bau und Prüfung von Wasserverteilungsanlagen“ sind zu beachten und einzuhalten. Aufgrund der Hygieneanweisung der LWG sind für den Hygienennachweis folgende Parameter zu untersuchen: - Escherichia coli, - Enterokokken, - coliforme Bakterien, - Koloniezahl bei 22°C, - Koloniezahl bei 36°C, - Pseudomonas aeruginosa. Die Koloniezahlen sind nach Anlage 5 Teil I Buchstabe d) Doppelbuchstabe bb) TrinkwV 2001 zu analysieren.	10	m	.....	.....
02.03 Trinkwasser				<u>.....</u>	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.04	Abwassersammelgrube				
02.04.0001	Abwasser-Sammelbehälter: Länge x Breite ca. 2,4 m x 2,3 m im Lichten. Baugrubentiefe bis ca. 2,20 m. Abtrag der Oberflächenbefestigung, bestehend aus ungebundenen Tragschichten wird nicht gesondert vergütet. Aushub zur Lagerfläche des AN transportieren, lagern (getrennte Ausschachtung der Oberflächenbefestigung und evtl. bindigen Bodens), Wiedereinbaufähigen Erdstoff am Lagerplatz des AN aufnehmen, Transport zur Einbaustelle und zur Hinterfüllung der Baugrube lagenweise einbauen und mit 97% DPr verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub 'einer Wiederverwendung oder Wiederverwertung zuführen'	25	m³	.....	.....
02.04.0002	Handaushub als Zulage zum Grubenaushub der vorhergehenden Position	3	m³	.....	.....
02.04.0003	Der Verbau erfolgt nach DIN 4124 und VBG 37 entspr. statischen konstruktiven Erfordernissen herstellen vorhalten und von der Baustelle entfernen, nach Wahl des AN. Es ist bei der Wahl des Verbaus darauf zu achten, dass mehrere Durchdringungen erforderlich sind für die einzubauenden Leitungen.	30	m²	.....	.....
02.04.0004	Einbaustärke 10 cm, liefern und einbauen. Erdstoffaushub und Zuführung des Aushubes zu einer Wiederverwertung sowie zusätzliche Aufwendungen hinsichtlich Mehrmengen des Verbauens und einer größeren Aushubtiefe gegenüber der Grubenaushubposition sind einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Der Einbau des Polsters erfolgt nur nach vorheriger Abstimmung mit der BOL und entsprechend des anstehenden Baugrundes.	6	m²	.....	.....
02.04.0005	Bereich: Baugrubensohle Sammelgrube sowie Fettabscheider Max. Abweichung von der Sollhöhe +3/-3 cm. Boden verdichten. Verdichtungsforderung Ev2 mind. 45 MN/m2.	6	m²	.....	.....
02.04.0006	Einbaudicke 50 cm Mineralgemisch 0/45	3	m³	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.04.0007	Abwasser-Sammelbehälter aus Polyethylen zum Erdeinbau bestehend aus: Behälter auftriebssicher bis Oberkante Gelände. Zu- und Ablauf DN 100 (Außendurchmesser: 110 mm) für entsprechende Rohranschlüsse Gesamtvolumen 6,0 m³ Maße ca. 2,40 x 2,30 x 2,20 m Deckel begehbar liefern und einbauen Entsorgung über Saugleitung	1	St	.....	.....
02.04.0008	Saugleitung im Behälter einbauen mittels PVC KG-Rohr DN 100, Kernbohrung und Dichtung, Länge bis 2,0 m	1	St	.....	.....
02.04.0009	S-Bogen DN 100 aus Stahl verzinkt liefern und einbauen einschließlich Deckel	1	St	.....	.....
02.04.0010	Leitungsgraben für Abwasserleitungen DN 100 ausheben. Aushub zwischenlagern und wiedereinbaufähigen Erdstoff aufnehmen und lagenweise den Rohrgraben verfüllen, in der Rohrleitungszone mit 97% DPr verdichten, Verfüllmengen oberhalb der Rohrleitungszone nach den Bestimmungen der ZTV A - StB 97 verdichten, verdrängter Boden wird Eigentum des AN und ist schadlos zu beseitigen. Einschl. Warnband liefern und verlegen. Aushubtiefe bis 1,50 m	10	m	.....	.....
02.04.0011	Boden für Baugruben im Bereich von Einbauten, Kabeln, Leitungen u.dgl. in Handschachtung ausheben als Zulage. Berechnet wird der Mehraufwand. Abgerechnet werden die von Hand ausgehobenen Grubenbereiche in allen Tiefen.	1	m³	.....	.....
02.04.0012	Abwasserleitungen aus PVC hart-Rohren, mit Steckmuffen, DIN 19 534, mit Prüfzeichen, Muffe Form A, DN 100, als Grundleitung, Dichtung mit Dichtring DIN 19 534, einschl. Form- und Verbindungsstücke, verlegen sinngemäß entsprechend DIN 4033, Auflager auf vorhandenem, eingebrachtem Sand oder Feinkies, auf Baugrubensohle für spätere Überschüttung, Grabentiefe bis 0,8 m.	10	m	.....	.....
02.04.0013	Bogen 45°, für Abwasserleitung, aus 'PVC-U, DIN 19534 ', DN 100.	8	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.04.0014	Abzweig, für Abwasserleitung, aus 'PVC-U, DIN 19534 ', DN 100	2	St	.....	.....
02.04.0015	Übergang, für Abwasserleitung, aus 'PVC-U, DIN 19534 ', DN 100/160	2	St	.....	.....
02.04.0016	Druck- und Dichtheitsprüfung an Grundleitungen DIN EN 1988, 1610 bzw. gem. ATV-DCWK, in mehreren Abschnitten, Anzahl '1 St ', Prüfmedium Wasser, einschl. Beseitigen des Wassers. Wasser wird beigestellt. Übergabe der Prüfprotokolle.	10	m	.....	.....

02.04 Abwassersammelgrube

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.05	Regenwasser				
02.05.0001	Regenentwässerungsleitung aus PVC - U - Rohr DN 100 mit Steckmuffe und Lippendichtung DIN 19534 liefern an Standrohr (Dachentwässerung) anschließen und mit Gefälle frostsicher bis Sickerschacht/-loch verlegen, erforderliche Erdarbeiten sind einzurechnen einschl. Formstücke, Schachteinbindungen (1x) bzw. Einbindung in Sickerloch (2x)	3	m	.....	.....
02.05.0002	Sickerschacht aus Betonschachtringen DIN 4034 für Dachentwässerung Gebäude, Abmessungen : Durchmesser innen 1000 mm Gesamtbauhöhe 1000 mm, liefern und einbauen einschl. der erforderlichen Erdarbeiten, Aushubtiefe für Einbau Schachtringe ab OK Gelände 1,50 m, anfallenden Erdstoff beseitigen. Einbringen der Filterschichten im verdichteten Zustand: - 15 cm Sandschicht 0 - 4 mm - mind. 25 cm Feinkies 4 - 8 mm - mind. 80 cm Füllschicht aus Kies, Schotter oder Steinen 8 - 32 mm mit einer ca. 30 cm dicken Oberbodenschicht andecken und begrünen. Ausführung: Regenentwässerung WC-Container	1	St	.....	.....
02.05.0003	Sickerloch für Dachentwässerung Überdachung, Durchm. 80 cm, Aushubtiefe ab OK Gelände ca. 1.20 m, anfallenden Erdstoff beseitigen und mit mind. 90 cm dicker Füllschicht aus Kies, Schotter oder Steinen 8-32 mm verfüllen und mit einer ca. 30 cm dicken Oberbodenschicht andecken. Ausführung: Regenentwässerung Überdachung	1	m³	.....	.....
02.05 Regenwasser				.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.06	Elektroinstallation				
02.06.0001	Fundamenterder aus feuerverzinktem Rundstahl, Durchm. = 10 mm, als geschlossenen Ring auf die untere Bewehrung legen (Betondeckung mind. 5 cm), einschl. Hochziehen der Stähle als Anschlußfahnen im Wandbereich, freies Ende 2 m, Anschlußfahnen während der Bauzeit farblich kennzeichnen, um ein abschneiden zu verhindern, Verbindung der überlappten Stöße durch Längskehlgeschweißnähte 3 mm, Bewertungsgruppe CK n. DIN 8563, T3 oder mit Verbindungsklammern verbinden.	16	m	.....	.....
02.06.0002	Prüfnachweis Fundamenterder Durchführung der Messung und Dokumentation nach den Vorgaben der DIN 18014. Einschl. Erstellung des Protokolls.	1	St	.....	.....
02.06 Elektroinstallation				<u>.....</u>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.07	Gerüstarbeiten				
02.07.0001	Freistehendes Standgerüst als Leergerüst längenorientiert, nur oberste Gerüstlage ausgebildet als Arbeits- und Schutzgerüst nach DIN EN 12811-1, DIN 18451 und DIN 4420 den Richtlinien der VOB sowie den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft liefern, aufbauen, vorhalten und abbauen und abtransportieren. Grundeinsatzzeit: 4 Wochen Einschließlich Gebrauchsüberlassung Gebrauchsüberlassung und Verwendungszweck für: - Zimmerer- Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten Lastklasse 3 (gleichmäßig verteilte Last 2,0 kN/m²) Breitenklasse W06 vertikaler Zugang mit jeweils einem Leiterraufgang auf der Traufseite, Die oberste Gerüstlage muss über Leitergänge sicher zugänglich sein. Das Setzen von Schrägstützen ist einzukalkulieren. Eine Befestigung am Bauwerk ist nicht möglich. Einschl. Gründungsarbeiten zum standsicheren Aufbau. Das Gerüst ist rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten zu stellen. Abbauen und Abtransportieren nach Fertigstellung der Dachdecker- und Blitzschutzarbeiten und Abnahme der Leistungen.	145	m ²	.....	.....
02.07.0002	Verlängerung der Gebrauchsüberlassung des unter Position 02.07.0001 beschriebenen Arbeits- und Schutzgerüsts als Leergerüst über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. Gebrauchsüberlassung: 1 Woche Mengenermittlung: m² x Wochen	145	m ² /Wo	.....	.....
02.07 Gerüstarbeiten		.....			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.08	Zimmererarbeiten				
Vorbemerkung für Zimmererarbeiten für die Herstellung des Sichtschutzes an der WC-Anlage:					
Bei der Auswahl der Holzprodukte ist auf die Verwendung von Holz aus nachhaltiger, möglichst regionaler bzw. mitteleuropäischer Forstwirtschaft zu achten.					
Alle Holzverbindungen sind zimmermannsmäßig auszuführen!					
Sämtliche sichtbaren Hölzer sind vor dem Einbau 1 x mit Holzschutzlasur (pigmentiert, Farbe n. Wahl des AG's) zu streichen.					
Sämtliche neu einzubauende Hölzer sind entsprechend DIN 68800, T 1-3, Gefährdungsklasse 1, insektenvorbeugend durch amtlich anerkannte Mittel zu schützen. Die Wandverkleidung erhält keinen Holzschutz					
Der Holzschutz für das neue Holz ist in die betreffenden Positionen mit einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.					
Erforderliche Bohrungen, Kleinteile und Verbindungsmittel feu Zn sind in den betreffenden Positionen mit einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.					
Sämtliche angegebenen Längen sind Grobschnittlängen und vor Ort durch Aufmaß zu überprüfen!					
Die vorgenannten Leistungen sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen, sofern in den Einzelpositionen nichts anderes beschrieben ist. Eine gesonderte Vergütung dieser Leistung erfolgt nicht.					
02.08.0001	H-Pfostenanker für Terrassenstützen Gabelweite: 141 mm für 140 mm Pfosten Länge: 800 mm Länge Materialstärke: mind. 6 mm, feuerverzinkt liefern und in Betonfundamente einbauen.	3	St	.....	.....
02.08.0002	Vollholz,sägerauh, für Sichtschutz als Bauholz liefern und verlegen. Abbund gesondert Vollholz C 24 Holzart: Nadelholz, S 10, Holzfeuchte <18% Güteklasse: II 3 Stück Stütze Sichtschutz VH 140/140, Länge ca. 2,60 m Einschließlich Holzschutz gemäß Vorbemerkungen	0,2	m³	.....	.....
02.08.0003	Bauholzholz der vorbeschriebenen Positionen abbinden, aufstellen und verlegen, einschl. Zuschnitt, Herstellen aller Anschlüsse, Holzverbinder (BMF-Lochbleche), Verbindungsmittel und Kleinteile.	8	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
02.08.0004	Sichtschutzbekleidung Holz waagerecht Profile: Rechteckleisten 24 x 45 mm Stegbreite 20 mm Holzart: Sibirische Lärche, unbehandelt, u/s hobelfallend (70/30) Befestigung: beidseitig an Holzstützen Einschließlich Kleineisenteile und Befestigungsmaterial	16	m²	.....	.....
				02.08 Zimmererarbeiten	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.09	Dachabdichtungsarbeiten				
02.09.0001	Dachfläche reinigen Lose Verunreinigungen entfernen. Anfallendes Material vom Dach schaffen und nach Wahl des AN entsorgen.	125	m²	.....	.....
02.09.0002	Kiesstreifen in Anschlussbereichen Kies gemäß Vorgaben FLL-Dachbegrünungsrichtlinie zur Schaffung vegetationsfreier Abstandsflächen liefern und in allen Anschlussbereichen (Dachrand, Wand, Dachentwässerung, Lichtkuppel, sonstige Durchdringungen) in loser Schüttung aufbringen und gleichmäßig verteilen. Schichtdicke: 5 cm Streifenbreite: 50 cm	32	m²	.....	.....
02.09.0003	Schutz-, Drän- und Filterelement lose verlegt Schutz-, Drän- und Filterschicht für Dachbegrünung aus Polypropylen-Dränkern, beidseitig vlieskaschiert. Leistungs- und Funktionsanforderungen: - Flächengewicht: 550 g/qm - Elementhöhe: 20 mm - Abmessung: 1,0 x 50,0 m - Elementdicke bei Druckbelastung: 19,9 mm dick bei 2 kPa Belastung 14,4 mm dick bei 5 kPa Belastung 9,0 mm dick bei 10 kPa Belastung - Wasserableitvermögen in der Ebene 0,19 l/ms (Gefälle 1%) bei 5 kPa Belastung 0,12 l/ms (Gefälle 2%) bei 5 kPa Belastung 0,12 l/ms (Gefälle 1%) bei 10 kPa Belastung 0,20 l/ms (Gefälle 2%) bei 10 kPa Belastung liefern und auf dem Untergrund stumpf gestoßen lose verlegen. Längsnaht oben und unten mit den überlappenden Vliesstreifen schließen.	125	m²	.....	.....
02.09.0004	Vegetationstragschicht Extensiv-Substrat Mehrschichtig max. 1250 kg/cbm Mineralisches Schüttstoffgemisch aus Lava, Blähschiefer, Blähton und Bims, mit geringen Anteilen organischer Substanz, für mehrschichtige Extensivbegrünungen, nach FLL-Dachbegrünungsrichtlinie geprüft. Vegetationstechnische Eigenschaften: - maximale Wasserkapazität (WK): 39,2 Vol.-% - Luftgehalt bei maximaler Wasserkapazität: 26,2 Vol.-% - Gesamtporenvolumen: 65,4 Vol.-% - Wasserdurchlässigkeit: 25 mm/min - pH-Wert: 7,4 - Salzgehalt: 0,6 g/l - Gehalt an organischer Substanz: 38,7 g/l - Volumengewicht: trocken: ca. 790 - 840 kg/cbm wassergesättigt: ca. 1190 - 1240 kg/cbm liefern, in loser Schüttung aufbringen und gleichmäßig				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	verteilen.				
	Schichtdicke: 10 cm				
	Hinweis: Einbaugenauigkeit: +/- 1,5 cm Verdichtungsfaktor für Transport und Einbau: ca. 20 % Die Abrechnung erfolgt lt. Nachweis Lieferscheine und ist auf Bedarf vorzulegen.				
		125	m²	.....	.....
02.09.0005	Fertigstellungspflege Extensivbegrünung Fertigstellungspflege Extensivbegrünung Pflege der Extensivbegrünung: bis zur Erreichung eines abnahmefähigen Zustandes in Anlehnung an die FLL-Richtlinien für Dachbegrünungen (jeweils neueste Ausgabe). Pflegemaßnahmen - Entfernung von nicht tolerierbarem Fremdaufwuchs - Nachsaat von Kahlstellen - Düngung, Wässern bei Bedarf - Freihalten der technischer Einrichtungen sowie des Kiesstreifens von funktionsbeeinträchtigendem Bewuchs 2 Pflegegänge pro Jahr, bzw. mind. ein Pflege- und ein Kontrollgang				
		125	m²	.....	.....
02.09.0006	Entwicklungs- und Unterhaltungspflege Extensivbegrünung Pflege der Extensivbegrünung nach Abschluss der Fertigstellungspflege in Anlehnung an die FLL-Dachbegrünungsrichtlinie. Empfohlene Anzahl der Pflegegänge: 2 pro Jahr. Abrechnung pro Pflegegang.				
		125	m²	.....	.....
02.09.0007	Vegetation Samenmischung Samenmischung Kraut-Sedum für natur-nahe Trockenstandorte. Säfertige Mischung inkl. Samenhaftkleber und organischer Basisnahrung liefern, fachgerecht ausbringen. Vegetationscharakter: wilde Wiese Verbrauchsmenge: 100 g/qm				
		125	m²	.....	.....
		02.09 Dachabdichtungsarbeiten			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.10	Bauklempnerarbeiten				
02.10.0001	Fallrohrbogen DN 60, 60° aus Zinkblech passend zu vorbeschriebenem Fallrohr liefern und einbauen.	2	St	.....	.....
02.10.0002	Schrägrohr DN 60 an vorbeschriebenen Fallrohrbögen befestigen, Länge 1 m	2	St	.....	.....
02.10 Bauklempnerarbeiten				<u>.....</u>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02.11	Pflaster- Wegebauarbeiten				
02.11.0001	Erschwerisse für Arbeiten unterhalb der Überdachung einzurechnen sind die anteiligen Handarbeiten und die eingeschränkte Zufahrt für Baumaschinen im Bereich unterhalb der Überdachung einschl. vorhandener Stützen Die Psch ist einzurechnen für alle nachfolgenden Leistungen, z.B. bei den Abbruchleistungen, Erdarbeiten, Herstellung von Tragschichten und bei der Herstellung von Pflaster und Borden.		psch	.....	
02.11.0002	Planum für die befestigte Fläche auf Sollhöhe profilieren und verdichten. Max. Abweichung von der Sollhöhe +3/-3 cm. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa.	375	m²	.....	.....
02.11.0003	Schottertragschicht D= 25 cm herstellen in Verkehrsflächen für Geh-/Radweg ohne Fertiger Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/ Verformungsmodul ' Ev2 auf der Oberfläche mind. 120 MPa Unterlage auf Sollhöhe profilieren und verdichten. Einbaudicke 25 cm, profilgerecht nach Unterlage des AG. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen, RC-Material ist möglich. Einbau zwischen Bordanlagen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	95	m³	.....	.....
02.11.0004	Wegbegrenzung durch eingesetzten Flachstahl der Größe 6x200mm als Randabschluss des Schotterweges. Oberkante Flachstahl bis ca. 20 mm über der Wegedecke einbringen. Einschließlich Lieferung und Montage von Moniereisen, Einzellänge 60 cm an Flachstahl anschweißen, Abstand 100 cm, Werkstoff S235 JR Abgerechnet wird nach lfm.	90	m	.....	.....
02.11.0005	Brechsand-Splitt-Gemisch 0/11 liefern und als Abdeckung auf der vorbeschriebenen Schottertragschicht herstellen, profilgerecht ausgleichen und einschlänmen. Material = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/11 Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen Schichtdicke im eingebauten Zustand 5 cm. Abgerechnet wird nach Aufmaß.	375	m²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
02.11.0006	Schuhabstreifer 100cm x 50cm liefern und einbauen bestehend aus Bodenwanne Polymerbeton mit Ablauföffnung, Kantenschutz, Stahl verzinkt und einliegendem Maschenrost (Maschenweite 9/31mm), Stahl verzinkt. Einbau in Unterbeton C 12/15 d = 20cm. einschl. Kunststoffrohr geschlitzt DN 100 Vollsickerrohr. Material = Verbundrohre (innen glatt, aussen gewellt) aus PE-HD Form D nach DIN E 4262 Teil 1.zur Ableitung anfallenden Niederschlagswassers, Länge bis ca. 3 m und Sickerpackung Abmessung 1,0mx1,0mx1,0m mind. aus Waschkies, Körnung 16 - 32 mm, Sickerpackung allseitig mit Geotextil ummanteln. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Verdrängte Erdstoffe einer Wiederverwendung zuführen. Ausführung: vor Türen der WC-Anlage	2	St	.....	.....
02.11.0007	Hochbord HB 100x300 mm aus Beton setzen. Gerader Stein. Rückenstütze 'Beton C 20/25 herstellen, bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit' Fundamentbeton 'C 20/25, 20 cm dick herstellen einschl. aller Erdarbeiten und Hinterfüllungen. Bettung aus Kiessand herstellen.' Einschl. Steine schneiden.	10	m	.....	.....
02.11.0008	Ausführung WC-Container / Sichtschutz. Betonpflastersteine DIN 18 501-80 (100/200/80 mm), mit Fase. Farbe = grau. Steine im Läuferverband verlegen, quer zum Bord, Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch 0/4, Dicke im eingebauten Zustand 4cm. Fugenmaterial = Brechsand 0/4. In den Einheitspreis ist das Anschließen von Flächen an Rundungen, Schrägen und Aussparungen einzurechnen (Steine schneiden). Abgerechnet wird n. Aufmaß.	6	m²	.....	.....
02.11.0009	Anti-Unkrautvlies liefern und verlegen. Vlies gegen Unkraut aus Polypropylen mit besonderen Fasereigenschaften für eine gute Bodenbelüftung und einen schnellen Wasserabfluss. Abgerechnet wird die abgedeckte Fläche, Überlappungsverluste sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet. Einbau in Teilflächen unter der Kiesschicht zwischen Tiefbord und angrenzenden Gebäuden. Gewicht 150 g/m².	205	m²	.....	.....
02.11.0010	Rindenmulch liefern. Rindenmulch = RMZ mittel. Rindenmulch mit dem RAL-Gütezeichen "Rinde für Pflanzenbau" (RAL-GZ-250/1). Nachweis mit Prüfprotokoll der Gütesicherung vor Einbau des Materials vorlegen und für die Gesamtmenge anhand der Lieferscheine nachweisen.	20,5	m³	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
02.11.0011	Fläche gleichmäßig dick mulchen. Neigung flach Fläche 'Trampelpfad' Mulch = Nadelholzrinde 10/80 mm. Mulchschicht = 10 cm dick.	205	m²	.....	.....
02.11.0012	Freien Auslauf der Regenfallrohre DN 110 herstellen in die Entwässerungsmulde. Der Auslaufbereich ist mit Betonsteinen DIN 18 501 Größe ca. 163/163/80 mm, ohne Fase. zweischichtig mit Natursteinvorsatz Farbe: anthrazit ca. 3-5 Stück, auf einer Länge bis ca. 3,0m zu befestigen, einschließlich der hierfür erforderlichen Erdar- beiten. Bettung aus Beton C 12/15 20cm dick herstellen. Fugen mit Pflasterfugenmörtel, wasserundurchlässig, Druckfestigkeit 50N/mm² auf der gesamten Steinhöhe vergießen.	2	St	.....	.....

02.11 Pflaster- und Wegebauarbeiten

02 Errichtung Bauwerk

Zusammenstellung

01.01	Baustelleneinrichtung	.....
01.02	Baustellenzufahrt und Lagerflächen	.....
01.03	Bauvorbereitende Maßnahmen	.....
01	Baustellenbereich	.....
02.01	Erdarbeiten	.....
02.02	Beton- und Stahlbetonarbeiten	.....
02.03	Trinkwasser	.....
02.04	Abwassersammelgrube	.....
02.05	Regenwasser	.....
02.06	Elektroinstallation	.....
02.07	Gerüstarbeiten	.....
02.08	Zimmererarbeiten	.....
02.09	Dachabdichtungsarbeiten	.....
02.10	Bauklempnerarbeiten	.....
02.11	Pflaster- und Wegebauarbeiten	.....
02	Errichtung Bauwerk	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt 19 %		.....
Gesamtsumme		.....